

Poloshirts sind begehrt

Bei heilsommerlichem Wetter feierte der Förderverein sein diesjähriges Parkschwimmbadfest, erwartungsgemäß mit viel Prominenz. So kamen neben dem Sportbürgermeister Dr. Peter Kurz, der kurzerhand das Poloshirt des Fördervereins zur Dienstkleidung der städtischen Mitarbeiter im Bad erhob, auch der Bundestagabgeordnete Lothar Mark und die Landtagsabgeordneten Helen Heberer und Klaus Dieter Reichardt, sowie einige Stadträte. Einige waren sich alle Politiker, das Parkschwimmbad muss bleiben. Der Vorschlag eines Stadtrates der FDP, das Parkschwimmbad zugunsten anderer Bäder zu schließen, wurde rundweg abgelehnt.

Das Programm umfasste wieder einen Sprung- und Schwimmwettbewerb, Spiele mit wassergefüllten Luftbal-



Stadträtin Marianne Bade, Fördervereinsvorsitzender Konstantin Groß und Mandelbains Finanzbürgermeister Christian Specht

lons auf der Wiese und ein Ruderboot im Nichtschwimmerbecken. Dass es gar nicht so einfach ist, mit einem Ruderboot geradeaus zu fahren, merkten die vielen Jugendlichen schnell. Hauptgewinn der Tombola war eine Stereoanlage, daneben gab es noch viele Sachpreise. Viel Beifall fand wie immer die Bade-Modenschau von Lisa Portz, die

ihr Geschäft jetzt in Neckarau hat, der Rheinau aber freundschaftlich verbunden blieb. Die zum Bikini passenden Brillen stellte wie immer Michael Lösch, Inhaber der Firma Optik Faust in Rheinau.

Mit einem Frühstück am Wasser begann der zweite Festtag. Zum Frühstück und dem anschließenden Gottesdienst kam auch der für den Förderverein wichtigste Mann, Finanzbürgermeister Christian Specht. Gekommen war auch Stadträtin Marianne Bade. Specht und Bade waren bei der offiziellen Festeröffnung am Vortag verhindert gewesen. Den Gottesdienst hielt Pfarrer Hansjörg Jörgen von der Pfingsberggemeinde, für alle Christen wie er ausdrücklich betonte. Für den Gottesdienst bekam er viel Beifall und anerkennende Worte auch von den katholischen Christen.

helo